

Löwenstein-Forschungsverein e.V.

Elektronischer Informationsrundbrief zur Wirkung und Bedeutung der Löwenstein'schen Pausa
Hrsg. von Irene Scherer, Welf Schröter – Ausgabe vom 10. Mai 2024 – (pdf-Version anbei)

- +++ **Der Löwenstein-Forschungsverein e.V. zu Gast beim Freien Radio „Wüste Welle“**
- +++ **Einladung zur Eröffnung der mobilen Ausstellung über die Geschichte der Löwenstein'schen Pausa und der Familie Löwenstein am 4. Juli 2024. Veranstaltungsprogramm für 2024 des Löwenstein-Forschungsvereins e.V. zum Thema „100 Jahre Doris Angel, Tochter von Helene und Felix Löwenstein – Begleitprogramm zum Stadtjubiläum 1250 Jahre Mössingen“**
- +++ **Vorankündigung: Besuch von Nachkommen der Familie Löwenstein. Sonntagsmatinee am 21. Juli 2024 in der Pausa-Tonnenhalle in Mössingen**
- +++ **Impressum / Datenschutz**

Liebe Freundinnen und Freunde des Löwenstein-Forschungsvereins e.V.,

in Erinnerung an Doris Angel (1924–2019), die im Oktober 2024 ihren einhundertsten Geburtstag gefeiert hätte, und im Gedenken an Harold Livingston (1923–2014), der im November 2023 einhundert Jahre alt geworden wäre, lädt der Löwenstein-Forschungsverein e.V. (LFV) Bürgerinnen und Bürger zu einer Reihe von Veranstaltungen in 2024 als Begleitprogramm zum Stadtjubiläum 1250 Jahre Mössingen ein. Wir erinnern an die Leistungen der Gründerinnen und Gründer der Löwenstein'schen Pausa (1919–1936). Wir erinnern an die Ermordung der Bauhaus-Schülerin, Designerin, Innenarchitektin und Pausa-Mitarbeiterin Friedl Dicker-Brandeis im KZ Auschwitz vor 80 Jahren. – Wir laden ein zum Nachdenken und Mitdenken.

„Ich hoffe, dass diese Projekte als Inspiration dienen, um sicherzustellen, dass die Gesellschaft Rassismus und Vorurteile frühzeitig erkennt und begegnet, indem Einzelpersonen wie Institutionen von ihrem Recht Gebrauch machen, ihre Stimme zu erheben, friedlich zu protestieren und demokratische Politiken umzusetzen.“ (Doris Angel, 2013 in Mössingen)

+++ **Der Löwenstein-Forschungsverein e.V. zu Gast beim Freien Radio „Wüste Welle“**

Am 6. Mai 2024 war der Löwenstein-Forschungsverein e.V. zu Gast in der Sendung „Lokalmagazin“ des Freien Radios „Wüste Welle“ in Tübingen. In einer Live-Sendung konnten Irene Scherer und Welf Schröter eine Stunde lang über die Geschichte der Löwenstein'schen Pausa, die Familie Löwenstein und die geplanten Veranstaltungen in diesem Jahr anlässlich „100 Jahre Doris Angel“ berichten. Das Interview steht noch bis zum 13. Mai 2024 online zum Nachhören und Download bereit.

Siehe: <https://www.wueste-welle.de/mediathek/viewsendung/id/77882>

oder direkt:

https://www.wueste-welle.de/downloads/sendungen/06_05_2024_11_LOKALMAGAZIN.mp3

Weitere Informationen siehe:

https://www.wueste-welle.de/redaktion/view/id/25/tab/weblog/article/95364/Vorsitzende_des_Louml-wenstein-Forschungsvereins_stellen_ihre_Arbeit_vor.html

(Wenn sich der Link nicht öffnet, bitte die gesamte Angabe kopieren und in die www-Zeile einfügen.)

+++ Einladung zur Eröffnung der mobilen Ausstellung über die Geschichte der Löwenstein'schen Pausa und der Familie Löwenstein am 4. Juli 2024. Veranstaltungsprogramm für 2024 des Löwenstein-Forschungsvereins e.V. zum Thema „100 Jahre Doris Angel, Tochter von Helene und Felix Löwenstein – Begleitprogramm zum Stadtjubiläum 1250 Jahre Mössingen“

Donnerstag 4. Juli 2024 um 19.00 Uhr im Foyer der Pausa-Tonnenhalle in Mössingen
Einladung zur Ausstellungseröffnung mit Stehempfang

**Zur Geschichte der Löwenstein'schen Pausa (1919–1936)
Zum Lebenswerk von Flora und Artur Löwenstein sowie Helene und Felix Löwenstein, der Gründerinnen und Gründer des Textilbetriebes Pausa**

Vernissage der vierteiligen mobilen Ausstellung des Löwenstein-Forschungsvereins e.V. Es sprechen Irene Scherer, Vorsitzende des Löwenstein-Forschungsvereins e.V., und Dr. Martin Ulmer, Geschäftsführer des Gedenkstättenverbundes Gäu-Neckar-Alb e.V. und Mitglied des Sprecherrates der Landesarbeitsgemeinschaft der Gedenkstätten und Gedenkstätteninitiativen (LAGG).

In Erinnerung an Doris Angel (1924–2019), die im Oktober 2024 ihren einhundertsten Geburtstag gefeiert hätte, und im Gedenken an Harold Livingston (1923–2014), der im November 2023 einhundert Jahre alt geworden wäre, lädt der Löwenstein-Forschungsverein e.V. (LFV) Bürgerinnen und Bürger zur Vernissage seiner neuen mobilen Ausstellung „Zur Geschichte der Löwenstein'schen Pausa (1919–1936) in Mössingen“ ein. Die Veranstaltung ist Teil des Begleitprogramms des Löwenstein-Forschungsvereins e.V. zum Stadtjubiläum 1250 Jahre Mössingen.

Die Entstehung der mobilen Ausstellung und ihre Erst-Präsentation in der Tonnenhalle wurden ermöglicht durch die Hilfe von Nachkommen der Familie Löwenstein, durch die Unterstützung der Landesarbeitsgemeinschaft der Gedenkstätten und Gedenkstätteninitiativen (LAGG), durch den Gedenkstättenverbund Gäu-Neckar-Alb e.V., durch die Stadt Mössingen sowie durch die Förderung der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg. Dank gilt der Andreas Felger Kulturstiftung (AFKS).

Wir erinnern an die Leistungen der Gründerinnen und Gründer der Löwenstein'schen Pausa. Wir erinnern an die Ermordung der Bauhaus-Schülerin, Designerin, Innenarchitektin und Pausa-Mitarbeiterin Friedl Dicker-Brandeis im KZ Auschwitz vor 80 Jahren. Eine Ausstellung für Demokratie und Menschenrechte, gegen Antisemitismus und Rassismus.

+++ Vorankündigung: Besuch von Nachkommen der Familie Löwenstein. Sonntagsmatinee am 21. Juli 2024 in der Pausa-Tonnenhalle in Mössingen

Sonntag 21. Juli / Montag 22. Juli 2024 („Löwensteintag“): Für Demokratie und Menschenrechte – Gegen Antisemitismus und Rassismus. Besuch von Nachkommen der Familie Löwenstein. 100 Jahre Doris Angel – 100 Jahre Harold Livingston

Sonntag 21. Juli 2024: Für Demokratie und Menschenrechte – Gegen Antisemitismus und Rassismus. Besuch von Nachkommen der Familie Löwenstein. 100 Jahre Doris Angel – 100 Jahre Harold Livingston. Öffentliche Matineeveranstaltung von 11.00 Uhr bis 12.30 Uhr im Foyer der Tonnenhalle. Sprechende: Ann Angel, Enkelin der Pausa-Gründer Helene und Felix Löwenstein, OB Michael Bulander, Landrat Joachim Walter, Stefan Hallmayer, Intendant des Theater Lindenhof und Irene Scherer, Vorsitzende des Löwenstein-Forschungsvereins e.V.

Montag 22. Juli 2024: „Nachmittag und Abend der Offenen Tür“ in der „Forschungs- und Archivstelle Artur und Felix Löwenstein“ (Altes Rathaus, Rathof 2) für Interessierte aus Schulen, Vereinen und Bürgerschaft.

Mit freundlichen Grüßen
Irene Scherer, Welf Schröter
Herausgebende des elektronischen Informationsrundbriefes
zur Wirkung und Bedeutung der Löwenstein'schen Pausa
scherer@talheimer.de
schroeter@talheimer.de

+++ Impressum / Datenschutz

Newsletter bestellen und abbestellen

Der Bezug des unregelmäßig erscheinenden Informationsrundbriefes ist gebührenfrei. Wir dürfen Sie bitten, diese Mailingliste auch Freunden und Bekannten, Kolleginnen und Kollegen weiter zu empfehlen. Sie können uns gerne weitere E-Mail-Adressen von Interessentinnen und Interessenten zukommen lassen. Wer den elektronischen Rundbrief nicht mehr erhalten will, sende folgenden Text an die Mail-Adresse schroeter@talheimer.de:

Bitte die Adresse @..... aus dem Verteiler streichen.

Postadresse: Löwenstein-Forschungsverein e.V., c/o Irene Scherer, Welf Schröter –
Herausgebende –, Rietsweg 2, D-72116 Mössingen-Talheim, fax 07473-24166, Telefon mit
Anrufbeantworter 07473-22750. Zahl der Bezieher/innen des Newsletters am 10.05.2024: 380.

Datenschutz

Die Redaktion des „Elektronischen Informationsrundbriefs zur Wirkung und Bedeutung der Löwenstein'schen Pausa“ nimmt den Schutz und die Sicherheit der persönlichen Daten der Newsletter-BezieherInnen sehr ernst. Der Rundbrief stellt eine ideelle kostenfreie und nichtkommerzielle Information dar. Elektronisch wird ausschließlich die Mail-Adresse verarbeitet. Namen, Adressen oder ähnliche Angaben werden elektronisch nicht in die Mailingliste aufgenommen. Die Mailadressen dienen ausschließlich der Zweckbindung des Newsletterversandes. Die Löschung der Mail-Adresse aus dem Mailverteiler ist zu jeder Zeit auf Wunsch möglich. Die Aufnahme der Mailadresse in den Mailverteiler erfolgt auf proaktiven Wunsch per E-Mail oder durch Eintragung in eine papierene Liste im Rahmen von Veranstaltungen oder Vorträgen. Die Mailadressen werden nicht an Dritte weitergeleitet. Die Mailadressen werden nicht mit Social Media-Anwendungen verknüpft. Es finden keine weiteren Auswertungen der Daten statt. Die technische Verwendung der Mailadresse erfolgt mit Hilfe der Software „Mailman“, die in gesicherter Umgebung des Providers technisch gepflegt wird. Ein Auftragsverarbeitungsvertrag nach BDSG und eine spezielle TOM-Liste (technisch-operative Maßnahmen) regeln die Details. Zugriff auf die Mailingliste haben ausschließlich die Herausgeber des Newsletters. In technischen Notfällen kann der technische Administrator des Providers die Daten sichern. Die Dokumentation der Mail-Adressen erfolgt durch eine Sicherheitskopie der gesamten Mailingliste.